



Liebe Naturschützerinnen,  
liebe Naturschützer,

Dezember 2023

**das Jahr 2023 neigt sich zu Ende.** Ein Jahr, das von Krisen geprägt ist.  
Ein Jahr, das viele Bürgerinnen und Bürger verunsichert zurücklässt.

Die Klimaveränderung schreitet dramatisch voran. Können wir mit unseren  
Aktivitäten daran etwas ändern? **Ich bin überzeugt davon, dass wir gemein-  
sam viel erreichen können.**

Das ist nicht abgedroschen, **unser Einsatz beim BUND zeigt, was eine  
starke Gemeinschaft erreichen kann.**

Klagen des BUND bei Verwaltungsgerichten waren erfolgreich. Auf Landesebene  
waren wir gemeinsam mit vielen Verbänden erfolgreich mit der Kampagne  
„Ländle leben lassen“. Auf Ortsebene haben wir vorbildliche Pflegearbeit in  
diversen Streuobstgebieten durchgeführt. Durch unsere Gespräche mit der Ver-  
waltungsspitze der Stadt Weinstadt konnten wir unsere Ideen zum Artenschutz  
voranbringen.

Wie gesagt, eine starke Gemeinschaft kann viel erreichen. Lasst uns 2024 das  
Weitermachen, was wir 2023 begonnen haben.

**Bedanken möchte ich mich auch bei allen, die den BUND-Weinstadt  
unterstützt haben.**

**Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest  
und Alles Gute für 2024.**

Ihr Robert Auersperg,  
BUND-Ortsverband Weinstadt, 1. Vorsitzender



## Pflegemaßnahmen

In diesem Jahr war der BUND-Weinstadt zuständig für die **Pflege des Streuobstmuseums in Endersbach**. Im Frühjahr musste der Weg durch das Streuobstmuseum hergerichtet werden und die Bäume geschnitten und im Frühsommer gemäht werden.

Im Herbst musste nach einem feuchten August eine zweite Mahd gemacht werden. Das Mähgut wurde zum Häckselplatz gebracht.

Ebenfalls ein zweites Mal gemäht werden mussten die „**Schulwiese**“ und die „**Patenwiese**“ bei der Beutelsbacher Halle. Das Mähgut musste von den Bäumen weggereicht werden, damit Herr Nirschl das Mähgut mit seinem Traktor abholen konnte.

Leider konnte das Mähgut von unserer **Streuobstwiese „Im Rainwald“** nicht von Herrn Nirschl abgeholt werden, da zu viele giftige Herbstzeitlose das Heu für Rinder nicht verwendet werden konnte. Notgedrungen haben wir das Mähgut zum Waldrand auf Haufen zum Verrotten geschichtet werden. Wichtig war uns beim fachgerechten Mähen, dass ein Anteil von etwa 20% nicht gemäht wurde und für Insekten zum Überwintern stehen gelassen wurde.

Die **vom BUND-Weinstadt vor etwa 30 Jahren gepflanzte Hecke in Endersbach** musste dringend zurückgeschnitten werden, damit die Artenvielfalt und der Lebensraum von Vögeln erhalten und verbessert wird. Das Häckselgut wurde zum nahegelegenen Häckselplatz verbracht.





## Streuobsttag, Klima-Werkstatt, Klima-Expertenrat

### Streuobsttag 2023

Ein großer Erfolg war der diesjährige Streuobsttag. Das Gelände in der Grünen Mitte hat sich bewährt. Alle teilnehmenden Vereine konnten ihre Projekte zum Erhalt der ökologisch wichtigen Streuobstwiesen präsentieren.

Klaus zeigte anhand seiner Nistkästen, welche Vögel die unterschiedlichen Nisthilfen bevorzugen.



Gabi und Edith haben für Kinder ein schönes Kreativprogramm zusammengestellt.

Alle zusammen haben wir den BUND-Weinstadt präsentiert, das vielseitige Kinderprogramm betreut und viele Fragen über den BUND-Weinstadt und seine Aktivitäten beantwortet.

### Klima-Werkstatt

Bei der Klimawerkstatt in der Endersbacher Halle haben etwa 70 engagierte Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen für ein klimaneutrales Weinstadt 2035 formuliert. Nicht nur große Projekte zur Energiewende sind auf dem Weg zur Klimaneutralität wichtig, sondern auch kleinere Projekte. In vier Gruppen - Erneuerbare Energien, Nachhaltiger Lebensstil, Klimafitte Gebäude, Mobilität und Öffentlicher Raum - wurden viele Vorschläge entwickelt und von allen Teilnehmern priorisiert.

### Klima-Expertenrat

Im Klima-Expertenrat sind neben Stadträten, Stadtwerke unter anderem auch Vertreter aus Industrie, Sport, Klimabündnis und dem BUND-Weinstadt vertreten. In der Sitzung am 20.11. haben wir die Ergebnisse aus der Klima-Werkstatt ausgewertet. Positioniert hat sich der Klima-Expertenrat fast einstimmig zur Temporeduzierung innerhalb Weinstadts, aber auch auf der B29, dem Ausbau der Windkraft auch auf Weinstädter Gemarkung und einer Einschränkung der Flächenversiegelung. Analog zur Klima-Werkstatt werden Arbeitsgruppen gebildet, die die Ergebnisse der Klima-Werkstatt fortschreiben.

Protokolle zur Klima-Werkstatt und dem Klima Expertenrat können Sie unter [bund.weinstadt@bund.net](mailto:bund.weinstadt@bund.net) anfordern.

---

---

## Es gibt viele Möglichkeiten sich beim BUND-Weinstadt einzubringen und zu engagieren.

Angefangen von den unterschiedlichen Pflegearbeiten in Streuobstgebieten und Biotope, zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz, bis zur Mitarbeit an Stellungnahmen und Pressearbeit gegenüber Behörden und Politik, kann sich Ihr Engagement erstrecken. Wichtig für uns ist ein harmonisches Miteinander, bei dem sich jede und jeder mit seinen Möglichkeiten einbringen kann.

**Nähere Informationen** über die vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten finden Sie in der [Ehrenamtsbörse auf unserer Homepage](#).

**Fragen?** Schicken Sie gerne ein Mail an [BUND.Weinstadt@BUND.net](mailto:BUND.Weinstadt@BUND.net), Die Protokolle zu unseren Treffen sind auf unserer Homepage abgelegt: [www.Bund-Weinstadt.de](http://www.Bund-Weinstadt.de)

### **Mitglied werden beim BUND**

Die politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit des BUND ist unser höchstes Gut. Daher finanzieren wir unsere Arbeit zum größten Teil aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Dabei sind regelmäßige Mitgliedsbeiträge für uns besonders wichtig: Sie geben uns finanzielle Planungssicherheit. Der [Mitgliedsantrag](#) ist auf unserer Homepage und auf der letzten Seite dieses Newsletters hinterlegt.

---

### **Herausgeber:**

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Ortsverband Weinstadt, Ziegeleistr. 28, 71384 Weinstadt, Telefon: +49 7151 66954.

Redaktion: Robert Auersperg (verantwortlich), Frank Darter.

Bildquellen: Robert Auersperg.

Haben Sie eine neue E-Mail? Per Mail an [BUND.Weinstadt@BUND.net](mailto:BUND.Weinstadt@BUND.net) können Sie Ihre Adresse ändern. Sie möchten künftig keine weiteren E-Mails vom BUND Weinstadt erhalten? Per Mail an [BUND.Weinstadt@BUND.net](mailto:BUND.Weinstadt@BUND.net) können Sie sich aus unserem Newsletter abmelden.

